

Polarnacht trotzte dem Wetter

23.01.2018, VON EWALD GÖHRING

Zizishäuser freuten sich an einer gelungenen Feuershow –
Veranstalter zeigen sich zufrieden mit dem Besuch



Dragana Drachentochter begeisterte mit ihrer Feuershow. Foto: Göhring

NT-ZIZISHAUSEN. Weniger Besucher als erhofft kamen zur fünften Polarnacht in Zizishausen. Das lag zweifelsohne am schlechtem Wetter. Die Besucher, die dennoch am vergangenen Samstag kamen, erfreuten die Veranstalter umso mehr.

Der Wetterbericht versprach die ganze letzte Woche wirklich alles: von Wind, Regen, Temperaturen um die vier, fünf Grad Celsius, Schneefall, sogar ein Sturm wurde angekündigt, nur kein richtiges Polarwetter. Trotz der trostlosen Wetterankündigungen war bei den Verantwortlichen nie ein Zweifel aufgekommen. Die Polarnacht ausfallen zu lassen oder sie in die Halle zu verlegen war nie eine Option, weil eine Feuershow nur im Freien gezeigt werden kann. Kurz nach 18.30 Uhr eröffnete „Dragana Drachentochter“ – im zivilen Leben Larissa Dworzak – ihren ersten Teil der Feuershow speziell für und mit Kindern aus der Besucherrunde. Die Drachentochter erklärte gezielt den jungen Besuchern gleich zu Beginn, dass Feuer nicht zum Spielen da ist, dass Feuer immer hungrig ist. Und das Feuer liebt Kinderfleisch! Nur die Feuerwehr kennt die Gefahren des Feuers und auch sie, die Drachentochter Dragana beherrscht das Element und weiß um die Gefahr des Feuers.

Anschließend fuhr sich Dragana mit einer Feuerfackel einige Male über ihre nackten Arme. Dann ging sie auf einige Kinder in der Runde zu und ließ sie das Feuer in den Handinnenflächen spüren. Darauf nahm Dragana die große Fackelstange, zündete beide Enden an und zauberte mit rasender Schnelligkeit kreisförmige Muster in die Nacht, um dann wieder einige Kinder zu ermutigen, mit ihr zusammen richtig Feuer zu spucken. Der Reihe nach bliesen die Kinder in kleine Metallröhrchen, die Drachentochter hielt eine brennende Fackel vor das Röhrchen und es sprühte eine große, starke Stichflamme hervor. Zum Abschluss der ersten Polarnacht-Feuershow zeichnete Dragana mit Feuerkugeln hunderttausende kleine Lichtpunkte vor das staunende Publikum.

Bei fetziger Musik verkaufte die Freiwillige Feuerwehr verschiedenes Essen, dazu gab es vom Obst- und Gartenbauverein Getränke. Nach einer zweiten großartigen Feuershow von Dragana blieb noch Zeit, um sich unter den Pavillons, an Feuerschalen, Feuerkörben und an den Feuer-Stehischen unter Regenschirmen zu unterhalten und den Abend als bleibendes Erlebnis, dem „Sauwetter“ zum Trotz, mit nach Hause zu nehmen.